

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 90 (1972)  
**Heft:** 42: SIA-Heft, Nr. 8/1972: Neue Organisationsformen beim Bauen

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Manaus (Brasilien) aus über den Amazonas nach Peru fahren, wo es von den Eigentümern übernommen wird. Das Boot ist 6 m lang und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von rund 80 km/h. Es kann sechs Fahrgäste oder 450 kg Frachtgut befördern. Das SH2 wird mit dem Schiff nach Manaus befördert, von da aus wird es von T. Rainer, Direktor der Sealand Hovercraft Ltd., nach Peru gefahren. Das vielseitige Fahrzeug eignet sich besonders für Forschungs- und Vermessungsarbeiten sowie für medizinische Einsätze in abgelegenen Gebieten, da Patienten oder Ärzte darin, selbst unter ungünstigen Wetterverhältnissen, schnell entlang den Flüssen transportiert werden können.

DK 629.1.039

## Buchbesprechungen

**Stahlhochbau.** Von *Buchenau/Thiele*. Teil 1. Neubearbeitet von A. Thiele. Achtzehnte, erweiterte Auflage. 192 S. mit 257 Abb. und 28 Tafeln. Stuttgart 1972, Verlag B. G. Teubner. Preis kart. 32 DM.

Dieser bekannte Leitfaden für die Praxis gibt im vorliegenden ersten Teil einen Überblick über die Werkstoffe, die Verbindungstechnik, die Bemessung und Ausführung der einzelnen Bauelemente wie Zugstäbe, Druckstäbe, Stützen, Stahlträger und Verbundträger. Im letzten Abschnitt wird der Schutz der Stahlhochbauten gegen Korrosion und Feuer behandelt. Bei den Druckstäben vermisst man einen Hinweis auf die Probleme zweiter Ordnung (Druck mit Biegung) und bei den Trägern auf das Kippen.

Das Buch vermittelt weniger die für den Ingenieur wichtigen Grundlagen als zahlreiche Beispiele, an denen gezeigt wird, wie die täglichen Konstruktions- und Detailberechnungsaufgaben auf Grund der deutschen Normen und Zulassungen gelöst werden. Für den Gebrauch in den schweizerischen Konstruktionsbüros ist es deshalb nur in beschränktem Mass geeignet.

Schrift, Darstellung und Wiedergabe der zahlreichen Konstruktionseinzelheiten sind ausgezeichnet aufeinander abgestimmt. R. Schlaginhausen, dipl. Bauing., Frauenfeld

**Bildungsverbund in Wirtschaft und Technik.** Veranstaltungen zur beruflichen Fortbildung. September bis Dezember 1972 im Bundesgebiet, einschliesslich Westberlin. 3. Terial 1972. Herausgeber: *Rationalisierungs-Kuratorium der Deutschen Wirtschaft (RKW) e. V.* Verantwortlich für Koordination und Textteil: K. Loew. Redaktionelle Bearbeitung: W. Irrgang. 293 S. Frankfurt (Main) 1972, Rationalisierungs-Kuratorium der Deutschen Wirtschaft e. V. (RKW). D-6000 Frankfurt/Main 2, Gutleutstrasse 163-167, Postfach. Preis kart. 4 DM.

Der fast 300seitige Gesamtkatalog über Veranstaltungen zur beruflichen Fortbildung, der vom Rationalisierungs-Kuratorium der Deutschen Wirtschaft herausgegeben wird, erscheint nun bereits in der dritten Fortsetzung. Er orientiert in übersichtlicher Form über sämtliche, im 4. Terial 1972 durchgeführten Fortbildungskurse der im «Bildungsverbund in Wirtschaft und Technik» zusammengefassten Institutionen. Die angebotenen Kurse sind in die folgenden Hauptfachgebiete unterteilt: Organisation und Verwaltung; Forschung, Entwicklung und Technik; Produktion; Materialwirtschaft; Absatzwirtschaft; Personalwesen, Finanz- und Rechnungswesen, Gesamtwirtschaftliche Aspekte und Grundwissen.

Der Katalog enthält auch eine Adressenliste über die Veranstalter der einzelnen Kurse und orientiert ausführlich

über deren Aufgaben und Arbeitsweise. Die Auslieferung der nächsten Auflagen, die als Werbeträger ausgestaltet werden, wird kostenlos erfolgen. M. Lorenz, Zürich

## Geschäftsberichte

**Schweizerische Vereinigung für Landesplanung.** Tätigkeitsbericht 1970/1971. 36 S. Bern 1972.

**FIDES Treuhänder-Vereinigung.** Geschäftsbericht 1971. Bericht über das 61. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1971. Zürich 1972.

**Bernische Kraftwerke AG.** Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1971. 28 S. Bern 1972.

**Kraftwerke Vorderrhein AG.** Geschäftsbericht und Jahresrechnung für das 15. Geschäftsjahr vom 1. Oktober 1970 bis 30. September 1971. 12 S. Disentis 1972.

**Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen.** 63. Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 1970/1971. 28 S. Schaffhausen 1972.

**Grande Dixence S. A.** Rapport du Conseil d'administration à l'assemblée générale des actionnaires du 22 mars 1972. Exercice 1970-1971. 12 p. Sion 1972.

## Wettbewerbe

**Sportzentrum Brühl in Solothurn.** Die Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Bau eines Hallenbades, einer Kunsteisbahn, eines Leichtathletik- und Fussballstadions und einer Sporthalle. *Teilnahmeberechtigt* sind alle im Kanton Solothurn heimatberechtigten oder mindestens seit dem 1. Januar 1971 niedergelassenen Architekten. Ausserdem werden vier auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Den Teilnehmern wird empfohlen, Gartenarchitekten beizuziehen. Diese müssen in der Schweiz heimatberechtigt oder mindestens seit dem 1. Januar 1971 wohnhaft sein. *Fachpreisrichter:* Hans-Rudolf Burgherr, Lenzburg, Hans Luder, Basel, Max Jeltsch, Solothurn, Klaus Peter, Solothurn, Albert Zulauf, Baden, Walter Bosshart, Solothurn. Die *Preissumme* für sieben bis neun Preise beträgt 80 000 Fr. Für Ankäufe stehen zusätzlich 10 000 Fr. zur Verfügung. Aus dem *Programm:* Schwimmhalle mit einem Bassin von 25×16,6 m und 16,6×8 m, mit Sauna und allen erforderlichen Nebenräumen, Kunsteisbahn mit Garderobebauten, Diensträumen und Buffet, Fussball- und Leichtathletikstadion mit Tribünenbauten, Garderoben und Diensträumen, Sporthalle 25×45 m mit Zuschauertribüne und Nebenräumen, Restaurant, Abwartwohnungen. Ausserdem ist die bestehende Freibadanlage teilweise neu zu projektieren und ein Abwasserpumpwerk vorzusehen. Die Unterlagen können beim Hochbauamt der Stadt Solothurn bis 1. Dezember 1972 gegen Hinterlage von 200 Fr. abgeholt werden. *Termine:* Fragestellung bis 1. Dezember 1972, Ablieferung der Projekte und Modelle bis 28. März 1973.

**Concours international de projet pour l'Opéra National de Sofia/Bulgarie.** Le Comité à l'Art et à la Culture annonce un concours international de projet pour l'Opéra National de Sofia. *Le concours est ouvert* aux personnes physiques résidentes en Europe, dûment autorisées à exercer la profession d'architecte dans leur pays de résidence. La participation peut être individuelle ou collective. Lors d'une participation collective, des ingénieurs et d'autres spécialistes de la construction de théâtres peuvent être appelés à y prendre part, mais la personne dirigeant l'équipe doit être un architecte. Les *langues officielles* du concours sont l'anglais, le français, le russe et le bulgare. *L'inscription* des participants au concours se fera au moyen de formulaires d'inscription, accompagnés d'une pièce faisant foi du paiement des droits d'inscription qui s'élèvent à 50 roubles pour les participants de la R. P. de Bulgarie et de 50 dollars USA pour les participants des autres pays. Lors de l'inscription, les candidats-participants devront fournir la preuve de leur droit d'exercer la profession d'architecte dans leur pays de résidence.

Le montant total de ces droits n'est restitué qu'aux intéressés ayant présenté au concours un projet complet, répondant aux exigences du règlement et du programme (approuvés par l'Union Internationale des Architectes). Une somme de 120 000 Leva est mise à disposition du Jury pour les prix et récompenses.

*Délais:* Envoi du programme et des annexes aux candidats inscrits jusqu'au 15 décembre 1972, dépôt des questionnaires jusqu'au 1er janvier 1973, remise des projets jusqu'au 15 août 1973. Les *formulaire d'inscription* peuvent être demandés au Secrétariat général de la SIA, Selnaustrasse 16, 8002 Zurich. *Adresse du promoteur:* Comité à l'Art et à la Culture, Secrétariat du Concours International pour un édifice de l'Opéra National de Sofia, 17, boulevard A. Stamboliiski, Sofia, Bulgarie. Comptes en banque: Banque de Commerce extérieur, Sofia, No. 422-246-9 pour les droits d'inscription en roubles, No. 421-246-0 pour les droits d'inscription en dollars USA.

## Mitteilungen aus dem SIA

### Sektion Aargau

Die Sektion Aargau bietet ihren Mitgliedern die Möglichkeit, das Spritzwerk Maurer in Buchs AG zu besichtigen. Der Betrieb beschäftigt etwa 120 Mitarbeiter und umfasst die Abteilungen Karosserie-Spenglerei (Autoreparaturen), Autospritzwerk (serienmässige Lackierung von Karosserie und Bestandteilen), Industriespritzwerk (serienmässige Lackierung von Metall und Blechwaren, Baualerei [Spritzwerk], Warenlagerung und Umschlag).

Die Besichtigung beginnt am Donnerstag, dem 26. Oktober, 15.15 h, beim Spritzwerk Maurer in Buchs (AG) und endet mit einem Imbiss in der betriebseigenen Kantine. Anmeldungen an H. Gassmann, Sonnmattstrasse, 5022 Rombach. Damen und Gäste sind willkommen.

## Ankündigungen

### 2. Aargauisches Schulbauseminar

Das 1. aargauische Schulbauseminar hat vom 7. bis 10. Dezember 1971 einen guten Verlauf genommen (SBZ 1971, H. 45, S. 1144). Ziel dieser Veranstaltung war ein Informationsaustausch zwischen allen am Schulbau beteiligten Kreisen, die Weitergabe von Erfahrungen an Gemeindebehörden, Architekten usw. und ferner die Erarbeitung von modellhaften Lösungen für den Schulbau von heute und morgen. In Arbeitsgruppen wurden die Planungen des Quartierschulhauses Telli in Aarau und der Bezirksschule Leuggern an die Hand genommen.

Am 2. aargauischen Schulbauseminar vom 7. bis 10. November 1972 werden die Entwürfe der Arbeitsgruppen für die Bezirksschule Leuggern vorliegen. Ziel und Aufgabe dieses Seminars wird sein, die eingereichten Entwürfe zu beurteilen, gleichzeitig Erkenntnisse zu sammeln und Grundsätze zu erarbeiten, die auf den Schulbau über das Seminar hinaus Anwendung finden können. Das Hochbauamt des Kantons Aargau lädt zur Teilnahme und vor allem zur Mitarbeit an diesem Seminar ein (Ruedi Benz: «Wer anderen eine Schule baut, muss selbst hin!»).

Die Seminararbeit erfolgt in den *Arbeitsgruppen*: Bauherrschaft, Finanzierung, wirtschaftliches Bauen, Grundlagen, Situationsprobleme, Schulbetrieb, Turnen und Sport, Freizeit und Erwachsenenbildung, Bautechnik, Bausysteme, Variabilität und Flexibilität, Beleuchtung, Akustik, Raumklima, Jurierung, weiteres Vorgehen. Für jede Gruppe besteht ein Arbeitsprogramm, das auf das Interesse verschiedener Fachkreise abgestimmt ist.

Am *Dienstag, 7. November*, werden die Ergebnisse der Submission «Aargauischer Kindergarten» und das aargauische Normalpflichtenheft für Schulbauten vorgestellt, ein Rückblick auf das Seminar 1 gegeben und die Aufgaben des Seminars 2 gestellt.

Im Zusammenhang mit der Ausstellung der eingereichten Seminararbeiten werden Beurteilungskriterien erarbeitet und die Entwürfe durch die Seminar Teilnehmer individuell beurteilt. Am 8. und 9. November wird in den Seminargruppen gearbeitet. Am *Freitag, 10. November*, werden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen vorgestellt und die Beurteilungen der ausgestellten Entwürfe a) in der Sicht der Seminar Teilnehmer, b) nach dem Entscheid der Gruppenleiter und der Vertreter des Zweckverbandes «Kreisbezirksschule Leuggern» bekanntgegeben.

Wer nur an den Tagesprogrammen Dienstag und Freitag teilnehmen will, bezahlt eine Hörergebühr von 100 Fr. Kurs Teilnehmer entrichten 150 Fr. (einschliesslich Verpflegung). Anmeldungen und Unterlagenbezug: *Baudepartement des Kantons Aargau, Abteilung Hochbau, Schulbauseminar 2, Heinerich-Wirri-Strasse 3, 5000 Aarau*. Da der Anmeldetermin bereits abgelaufen ist, empfiehlt sich telefonische Voranmeldung, Tel. 064 / 22 05 71.

### Kurse Erschliessungshilfe und Gewässerschutz der VLP

Für Gemeindevertreter führt die *Schweiz. Vereinigung für Landesplanung (VLP)* noch folgenden Kurs durch: 25./26. Oktober in *St. Gallen* (Hotel Ekkehard). Das Kursprogramm ist beim Sekretariat VLP zu beziehen, Adresse: 3013 Bern, Schänzlihalde 21, Tel. 031 / 42 64 44.

### Öffentliche Vorlesungen an der Universität Zürich

Im Wintersemester 1972/73 (24. Okt. 1972 bis 23. Febr. 1973) werden unter anderen folgende Vorlesungen von allgemeinem Interesse abgehalten:

#### *Theologische Fakultät*

«Mitbestimmung in der Industrie» (Prof. *A. Rich*). Mittwochs von 17 bis 19 h.

#### *Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät*

«Rechts-, Wirtschafts- und Sozialgeschichtliches bei Jeremias Gotthelf» (Prof. *H. Herold*). Montags von 18 bis 19 h.

«Einführung in die Heraldik und das Wappenrecht» (Prof. *W. H. Ruoff*). Dienstags von 17 bis 19 h.

«Institutionen der Verwaltungskontrolle, exklusive Verwaltungsgerichtsbarkeit» (PD Dr. *W. Haller*). Donnerstags von 16 bis 17 h.

#### *Philosophische Fakultät I*

«Wissenschaftstheorie der Geisteswissenschaften» (Prof. *H. Lübke*). Donnerstags von 15 bis 17 h.

«Haupterscheinungen der antiken Kultur» (Prof. *W. Burkert*). Montags von 16 bis 18 h.

Das Verzeichnis der Vorlesungen kann gegen Einsendung von 3 Fr. in Briefmarken bei der Universitätskanzlei bezogen werden, die auch weitere Auskünfte über Einschreibungen usw. erteilt.

Die *Einschreibungen* müssen bis 10. November 1972 auf der Kasse der Universität (Künstlergasse 15, Zimmer 21) *persönlich* vorgenommen werden.

### Londoner Konferenz über Abfallbeseitigung im Meer

Eine internationale Konferenz über die Abfallbeseitigung im Meer findet vom 30. Oktober bis 10. November in London statt. Sie bezweckt, eine Einigung über den Wortlaut einer Konvention zu erzielen, die strenge Vorschriften hinsichtlich der Abfallbeseitigung im Meer festlegen soll und voraussichtlich Ende des Jahres unterzeichnet werden kann.

Die britische Regierung hat alle jene Länder eingeladen, die auch an der UNO-Konferenz über Umweltschutz in Stockholm im Juni dieses Jahres teilgenommen haben. Damals hatte *Peter Walker*, der britische Minister für Umweltfragen, auf Grund der Dringlichkeit des Problems und als logischen nächsten Schritt nach den regionalen Vereinbarungen, die bereits über bestimmte Meeresabschnitte getroffen worden waren, London als Veranstaltungsort einer derartigen Konferenz angeboten. Ein weiterer Grund war die führende Rolle, die Gross-